

Im schönsten Wiesengrunde

1. Im _ schöns-ten Wie-sen - grun - de ist mei-ner Hei-mat Haus; da
zog ich man-che Stun - de ins Tal hi - naus. Dich, mein stil-les Tal, grüß ich
tau-send-mal! Da _ zog ich man-che Stun - de ins Tal hi - naus.


2. Müsst aus dem Tal ich scheiden, wo alles Lust und Klang;
das wär mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal!
Das wär mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.

3. Sterb ich – in Tales Grunde will ich begraben sein;
singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:
Dir, o stilles Tal, Gruß zum letzten Mal!
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.



Melodie: nach dem Volkslied »Drei Lilien, drei Lilien«, 1830
Text: Wilhelm Ganzhorn (1818–1880), (»Das stille Tal«), 1852, im Original 13 Strophen
Von Peter Schreier für das Liederprojekt gesungen. (Volkslieder-CD, Vol. 1, Carus)

LIEDER•PROJEKT
www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2
Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart
www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de